

Siedlungsfunde der ausgehenden Späthallstatt- und frühen Latènezeit aus Württemberg

Tafeln

Der Tafelteil folgt in seinem Aufbau dem des Katalogs. Aus Platzgründen verschiebt sich allerdings bisweilen die dort vorgegebene numerische und alphabetische Folge der Fundorte und Fundstellen. Beibehalten wurde die Trennung nach Fundkomplexen, und auch innerhalb der Fundkomplexe wurde versucht, die im Katalog gewählte Gliederung aufrecht zu erhalten.

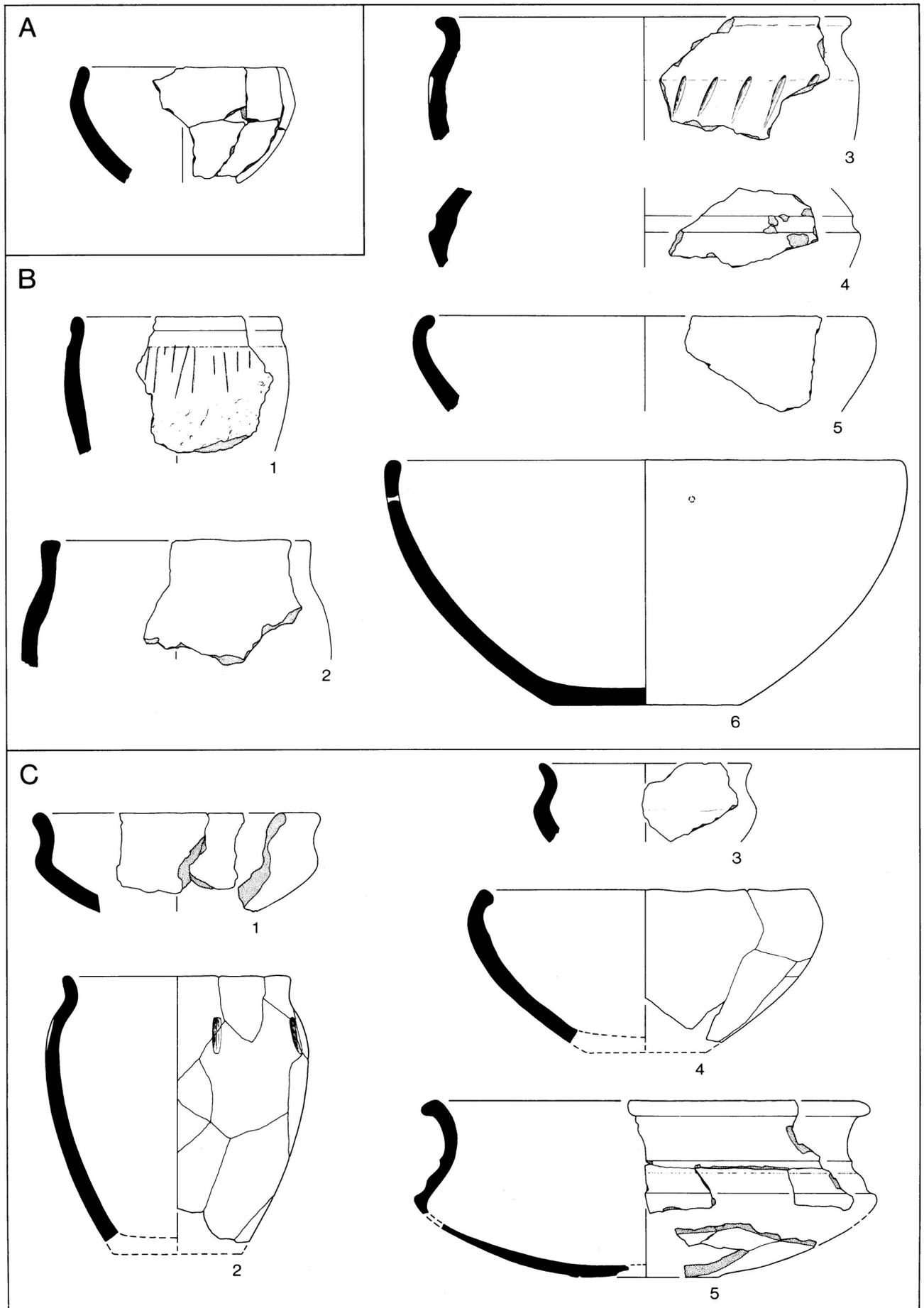
Im Tafelteil finden sich neben unpublizierten Fundmaterialien und Neuzeichnungen bereits veröffentlichter Funde Übernahmen und Umzeichnungen publizierter Abbildungen. Nachweise sind im Katalog gegeben. Grundmaßstab ist die Verkleinerung auf ein Drittel der Originalgröße; Abweichungen sind vermerkt. So sind Kleinfunde und Spinnwirtel in der Regel im Maßstab 2:3 abgebildet, bei großen vollständigen oder rekonstruierbaren Gefäßen taucht bisweilen der Abbildungsmaßstab 1:4 auf, in seltenen Fällen der Maßstab 1:6.

Die zeichnerische Abbildung versucht, das Original darzustellen. Abweichungen sind im Katalog erläutert. Bei der Zeichnung von Gefäßen und Gefäßfragmenten ist jedoch auf eine Schattierung verzichtet worden. Lediglich Verzierungen, besonders unebene oder geraute Oberflächen sind ihrer Struktur entsprechend angedeutet. Die Schnittflächen keramischer Funde sind schwarz ausgelegt, um dem Betrachter ein rasches Erfassen des Profilverlaufs und der Gefäßform zu erleichtern.

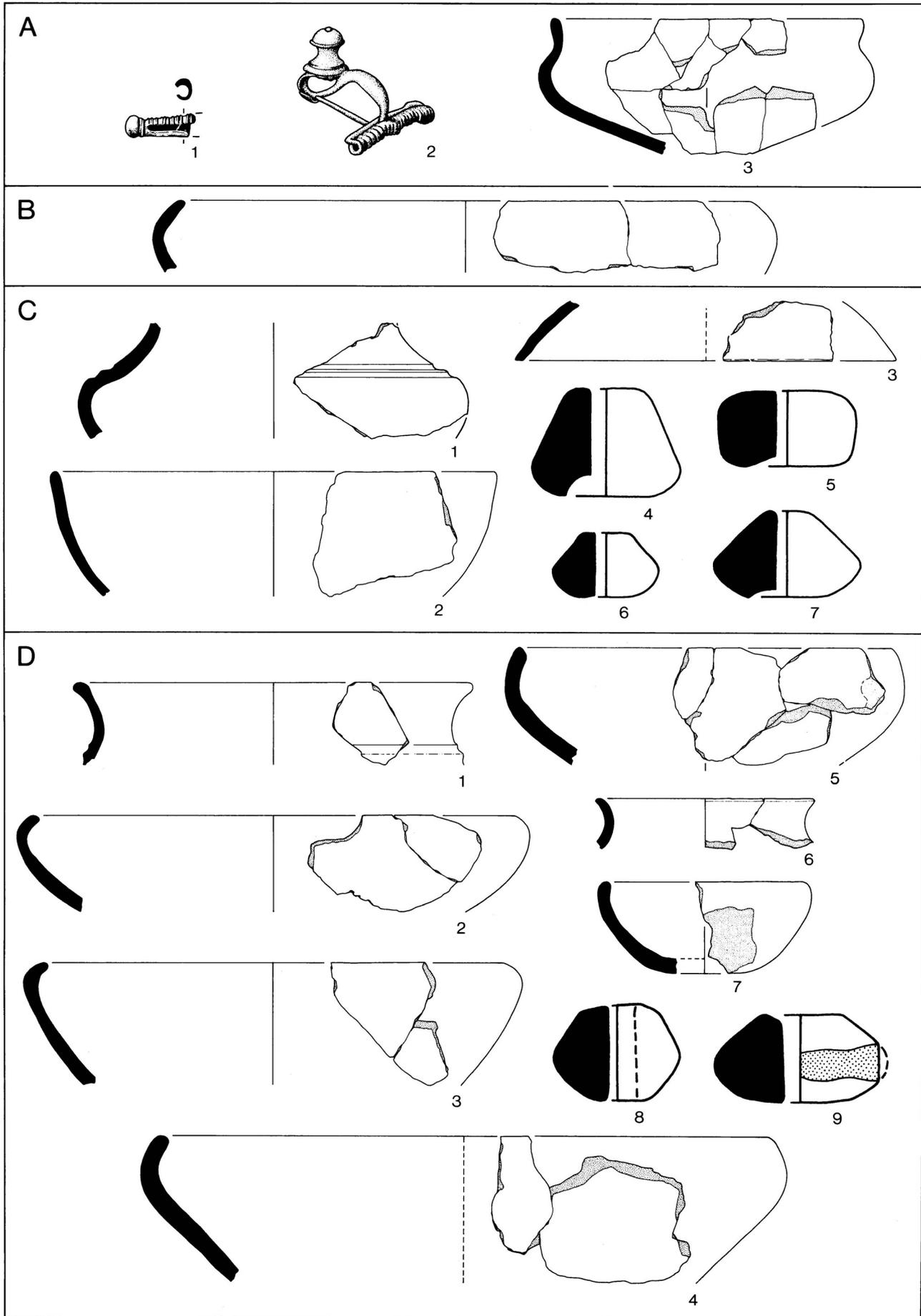
Beim Ermitteln der Stellung von Gefäßbruchstücken wurde die Gefäßmündung als horizontal verlaufend und das Gefäß als Rotationskörper vorausgesetzt. Eine durchgezogene Linie als Gefäßabschluß wurde gewählt, wenn die Stellung eines Randfragments gesichert erschien, eine gestrichelte Linie bezeichnet Unsicherheit. Ebenfalls gestrichelt sind zeichnerisch ergänzte oder am Original rekonstruierte Gefäßpartien angegeben.

Halbmesser wurden möglichst an mehreren Stellen eines Gefäßbruchstücks abgenommen und rechnerisch ermittelt. Die senkrecht angenommene Gefäßachse stellt einen Mittelwert dar. Bei Schwankungen der ermittelten Radien unter ± 1 cm, ist sie mit durchgezogener, bei Abweichungen bis $\pm 2,5$ cm mit gestrichelter Linie dargestellt. Bei höheren Werten erschien eine zeichnerische Rundergänzung nicht mehr vertretbar.

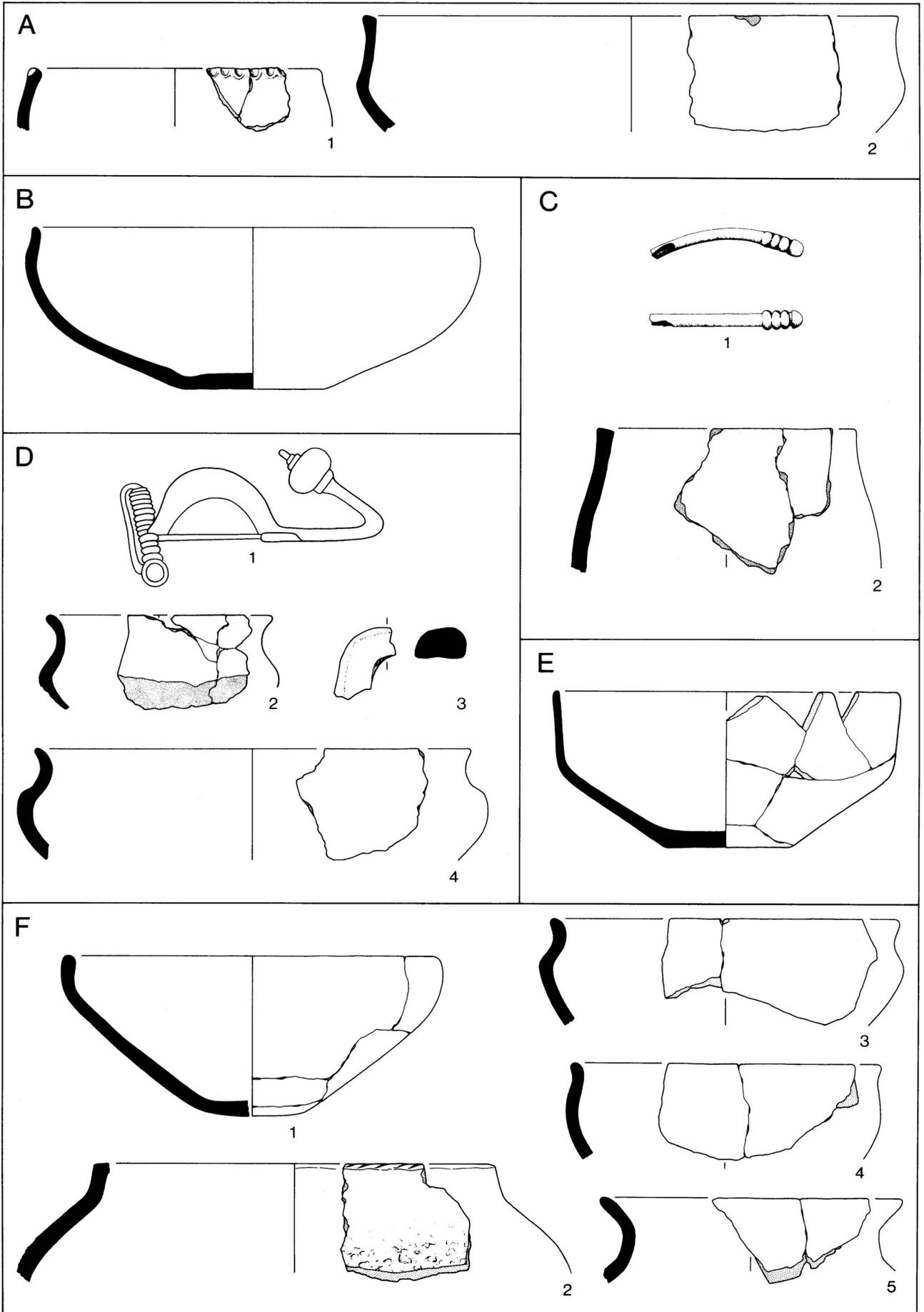
Um es zu erleichtern, Fundstücke wieder zu identifizieren, besonders aber, um die Grundlage der Rekonstruktion zu illustrieren, sind die erhaltene Gefäßteile verzeichnet, in der Regel in der Mitte der rechten, rundergänzenden Hälfte der Zeichnung, und dort senkrecht projiziert. Eine perspektivische Darstellung wurde angewandt, wenn mehr als ein Gefäßviertel vorlag oder mehrere großflächige Bruchstücke zur zeichnerischen Rekonstruktion eines Gefäßes beitragen konnten. Ein einzelnen Fällen sind beiden Projektionsarten auch kombiniert.



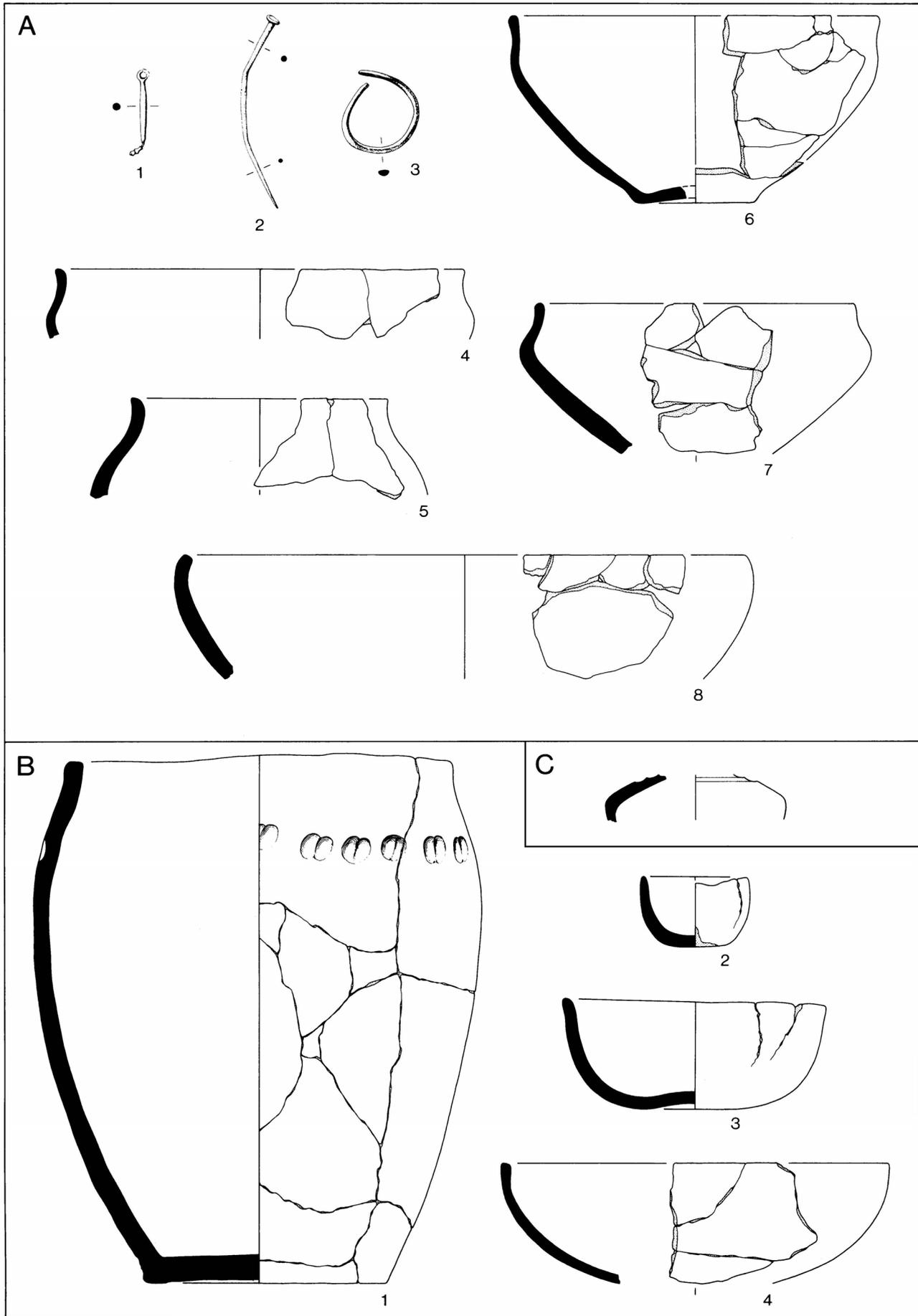
A Stuttgart-Feuerbach, S, 'Schelmenäcker' (8). B. C Stuttgart-Hofen, S, 'Heidenschloß' (9): B Grube 1930 (9a), dazu Taf. 57E;
 C Funde 1950 (9c).
 M. 1:3.



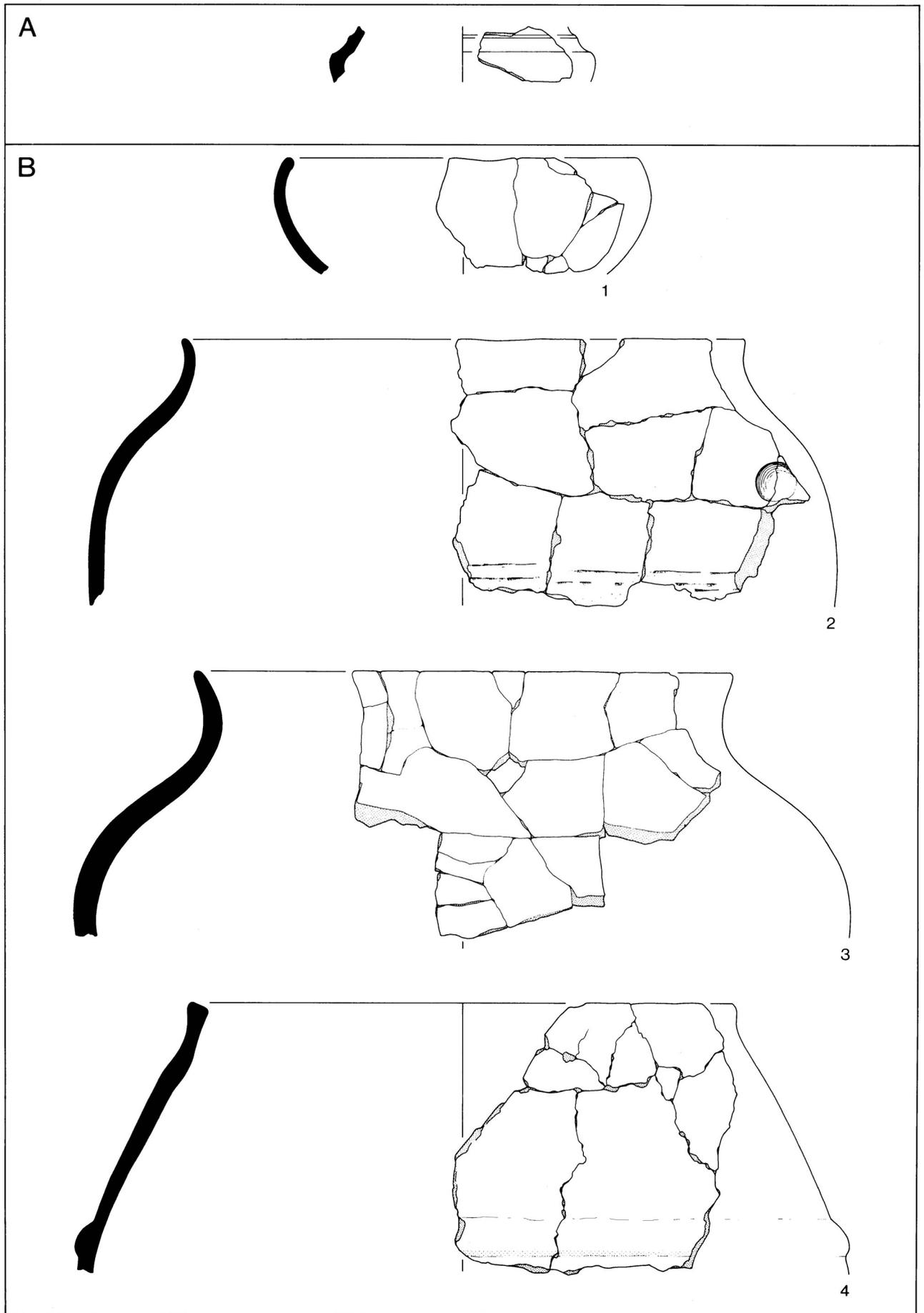
A Stuttgart-Mühlhausen; S, ‚Wanne‘ (10d.e/11). B Stuttgart-Hofen, S, ‚Pfadäcker‘ (9d). C Stuttgart-Mühlhausen, S, ‚Hinter der Mauer‘ (12a.b). D Stuttgart-Münster, S, Lahnweg (16).
 A, 1.2 Bronze. A, 1-2. B, 4-7. D, 8-9 M. 2:3; sonst M. 1:3



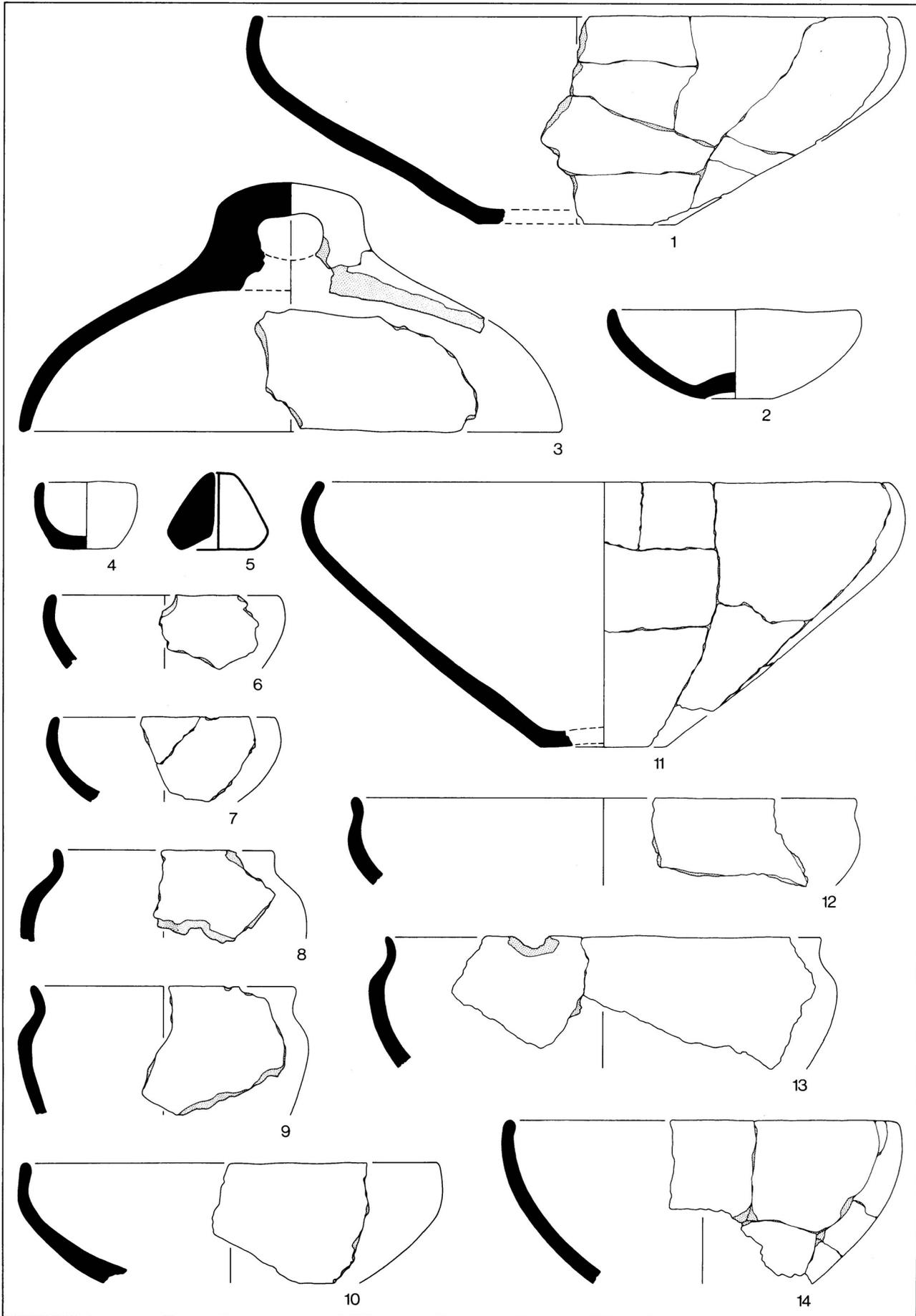
A Stuttgart-Untertürkheim, S, Travertinbruch Biedermann (21). B Stuttgart-Münster, S, ‚Wiesenweinberg‘ (14). C Stuttgart-Weilimdorf, S, ‚Pfaffenäcker‘ (27). D Stuttgart-Zuffenhausen, S, ‚Rotäcker‘ (33a.b). E Stuttgart-Zuffenhausen, S, ‚Bubenhalde‘ (31a). F Stuttgart-Zuffenhausen, S, ‚Sauhalde‘ (36b). C, 1 Bronze; D, 1 Eisen. C, 1; D, 1 M. 2:3; sonst M. 1:3.



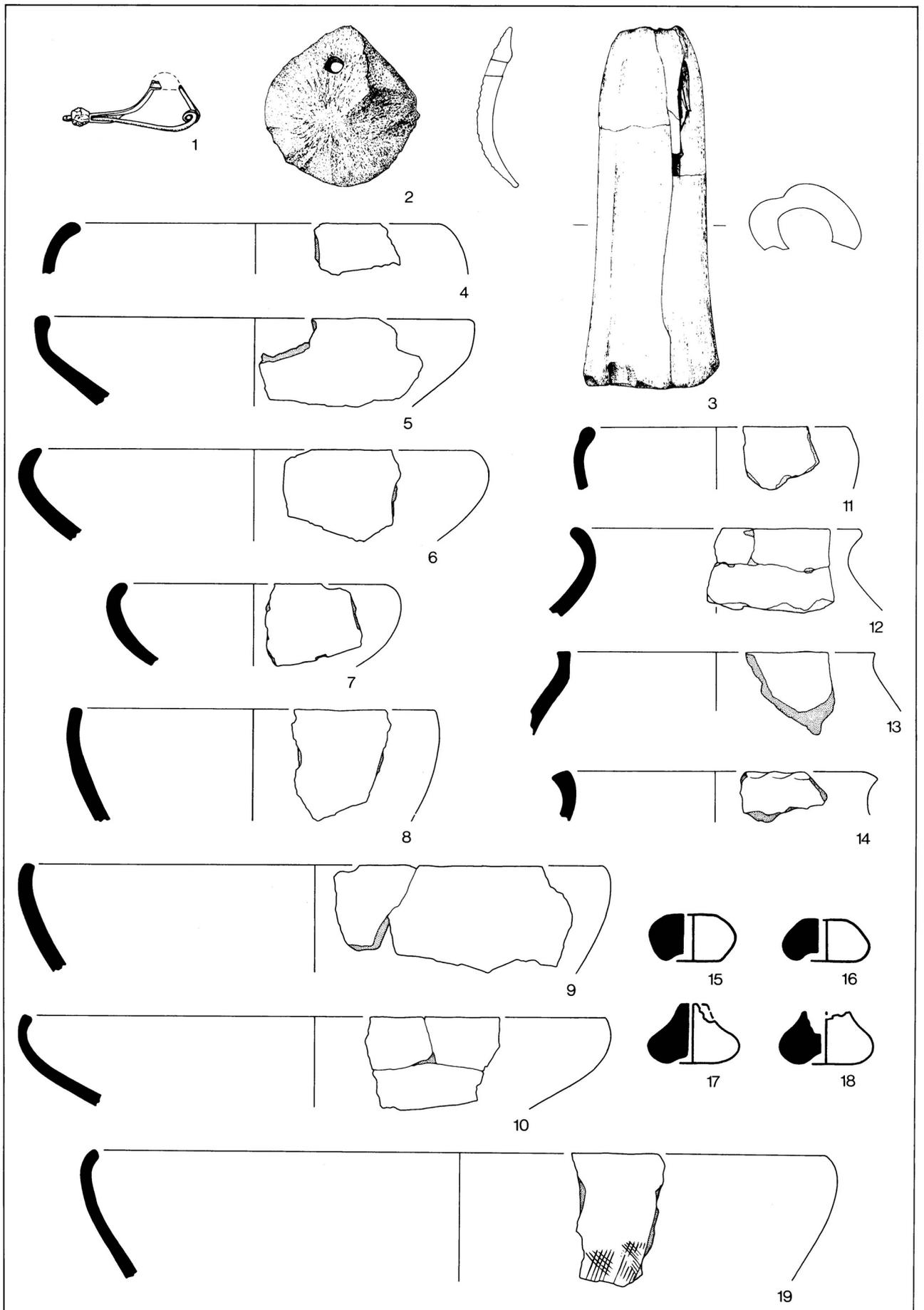
Bondorf, BB, ‚Schorren‘ (38a): A Grube 1. B Grube 2. C Grube 3.
 A, 1-3 Bronze. A, 1-3 M. 2:3; sonst M. 1:3.



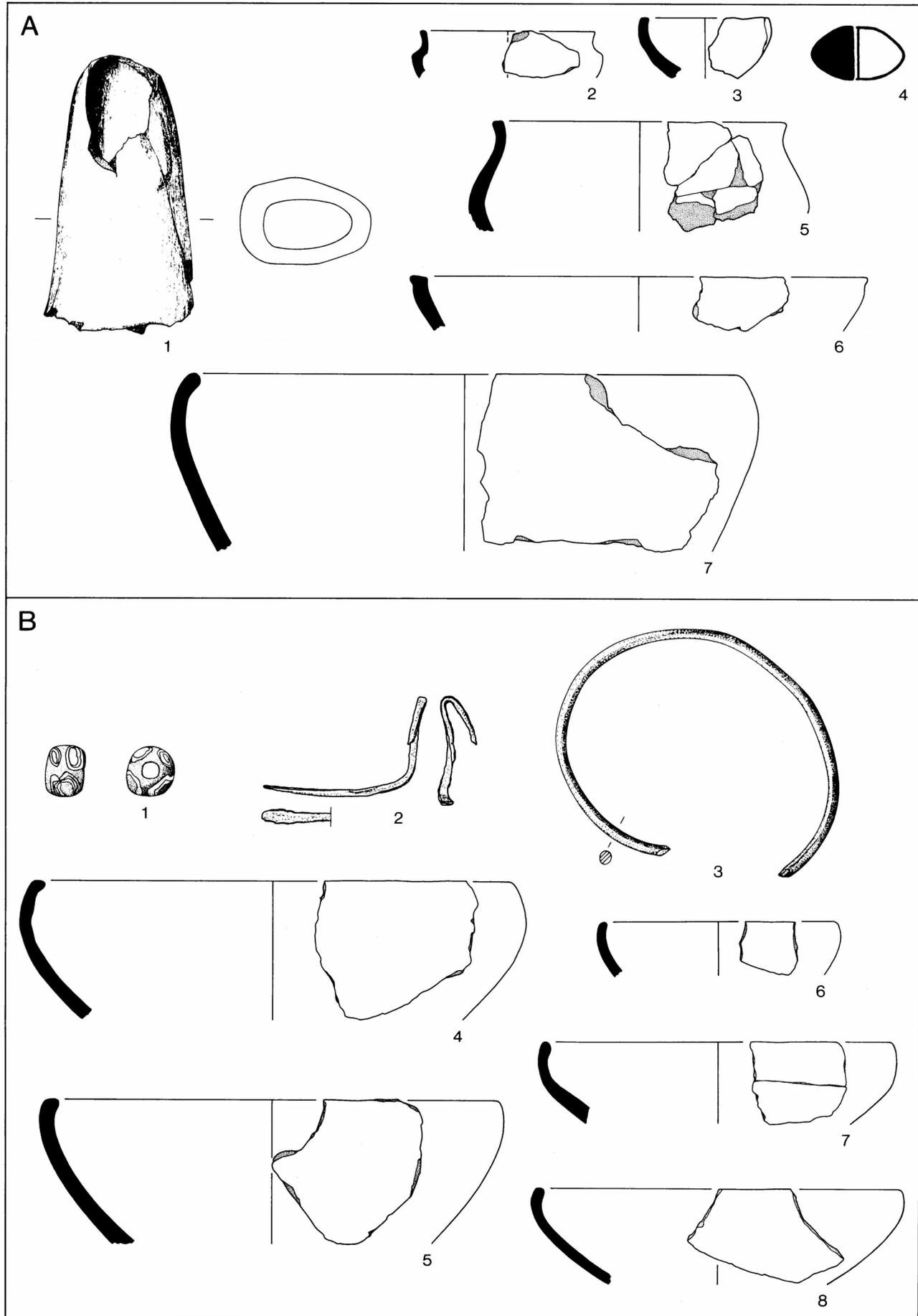
Bondorf, BB, 'Schorren' (38a): A Streufunde. B Grube 1.
M. 1:3.



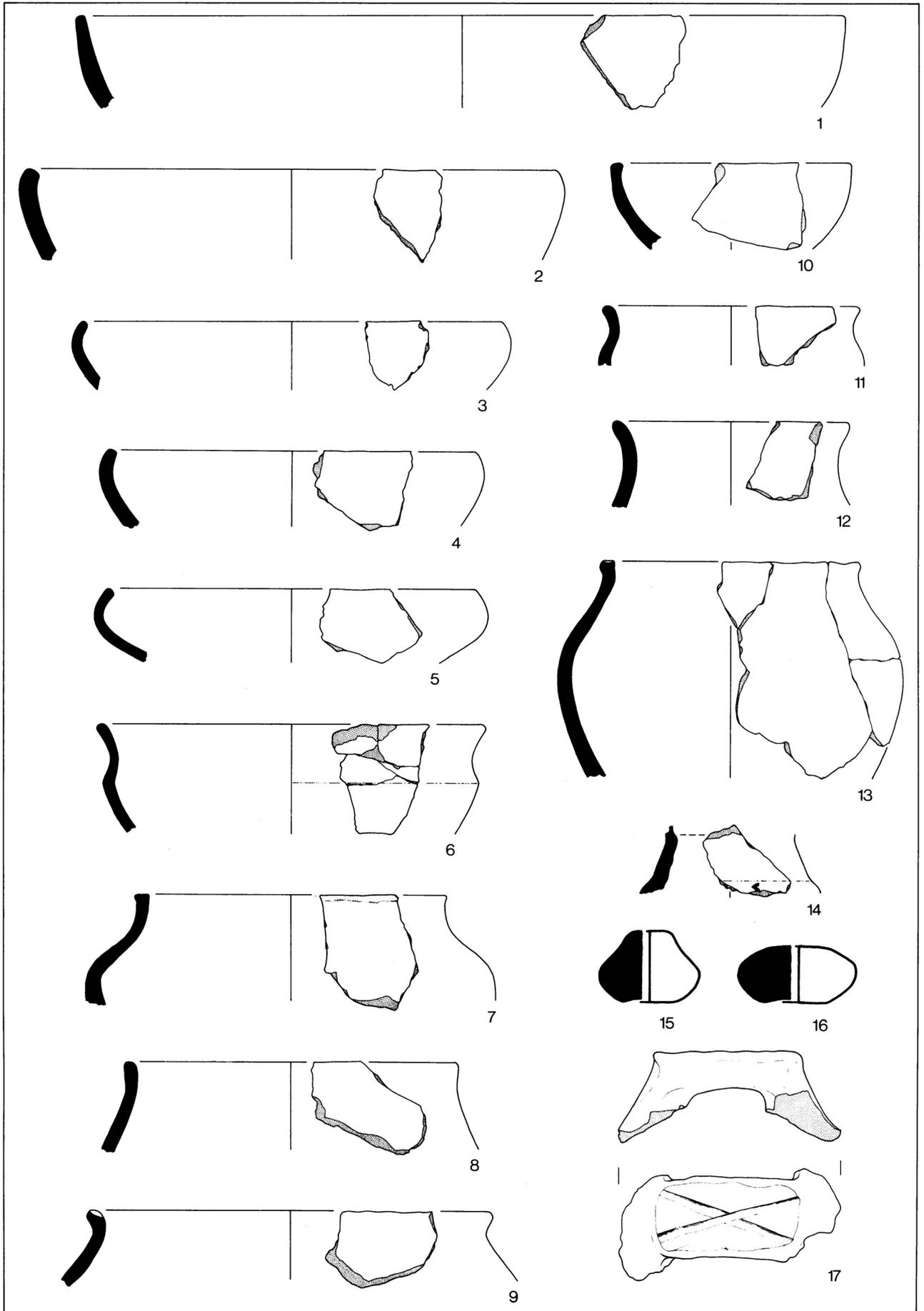
Herrenberg, BB, 'Raistingen' (46).
5 M. 2:3; sonst M. 1:3.



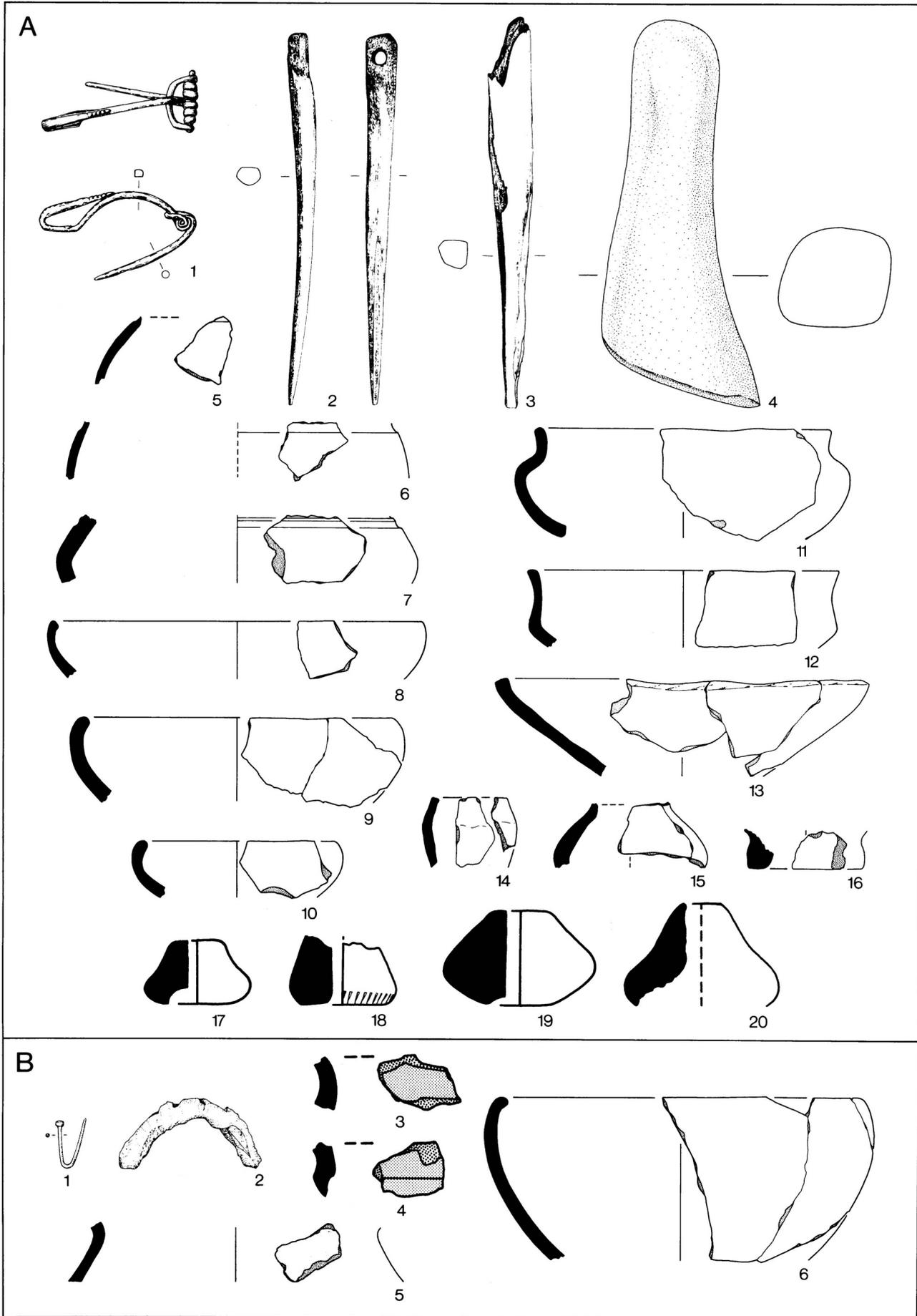
Renningen, BB, ‚Kriegsbäume‘ (51b) Grube 1.
 1 Bronze; 2.3 Knochen. 1-3. 15-18 M. 2:3; sonst M. 1:3.



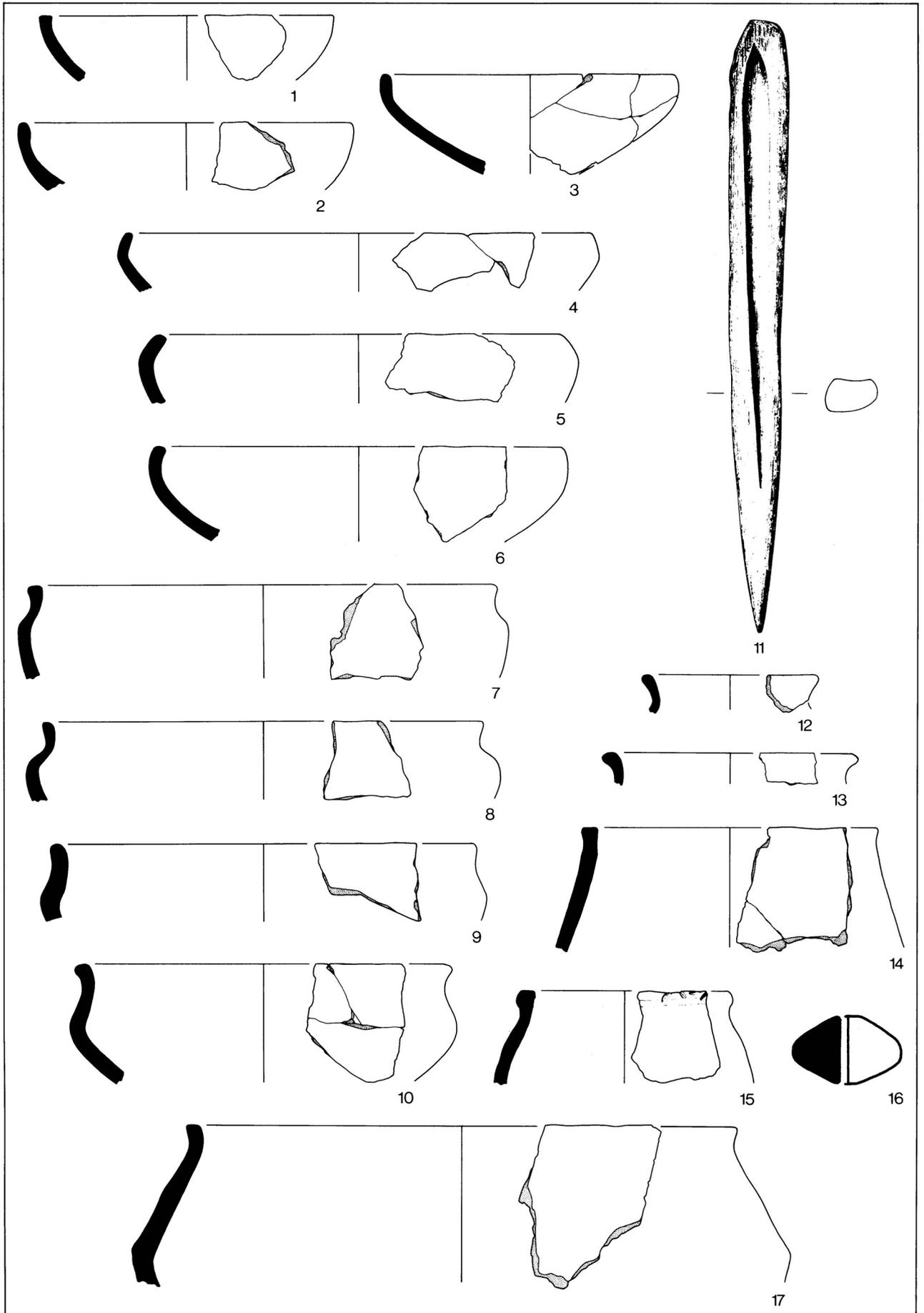
Renningen, BB, 'Kriegsbäume' (51b): A Grube 2. B Grube 3.
 A, 1 Knochen; B, 1 Glas; B, 2.3 Bronze. A, 1.4; B, 1-3 M. 2:3; sonst 1:3.



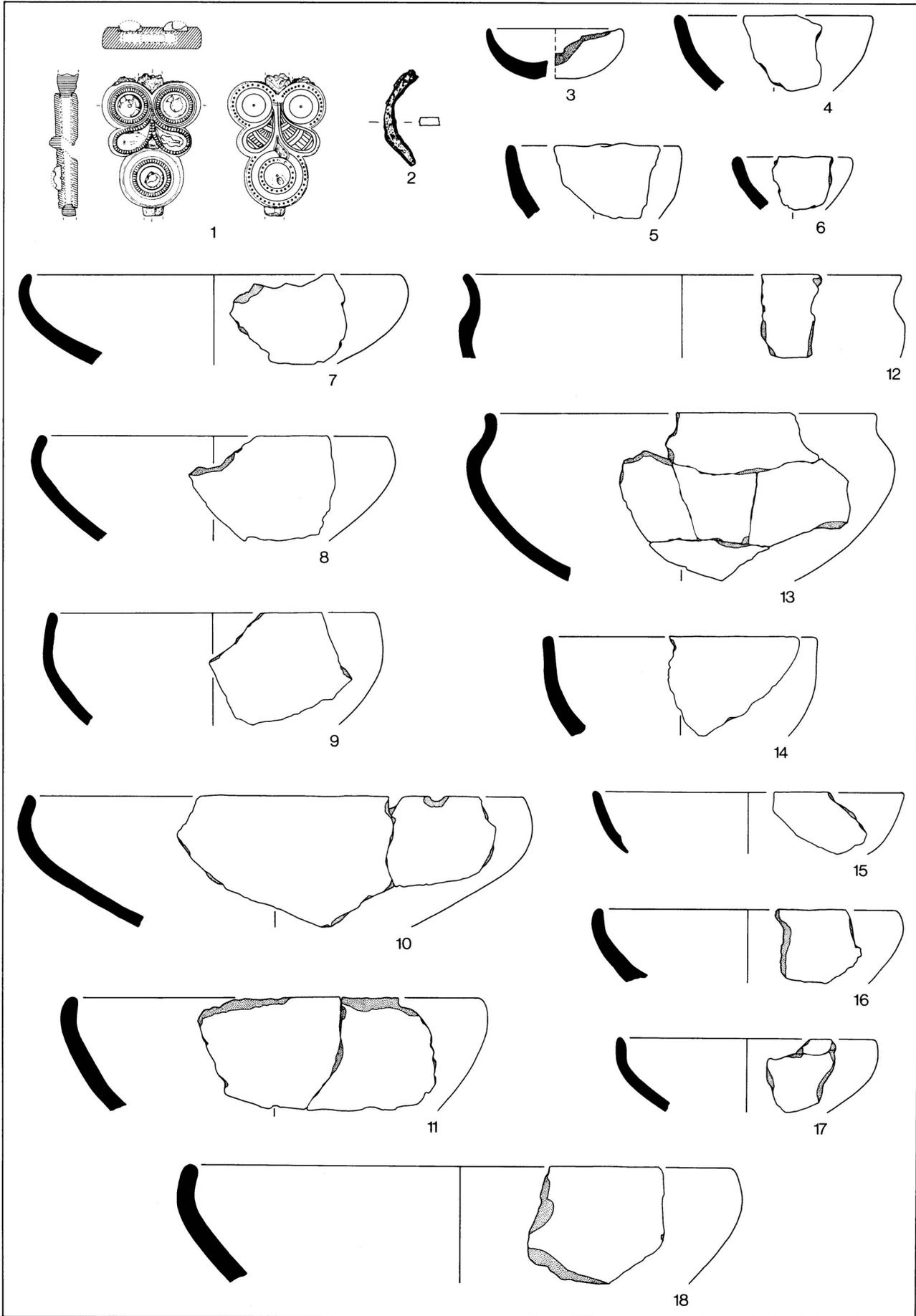
Renningen, BB, 'Kriegsbäume' (51b) Grube 3.
15-16 M. 2:3; sonst 1:3.



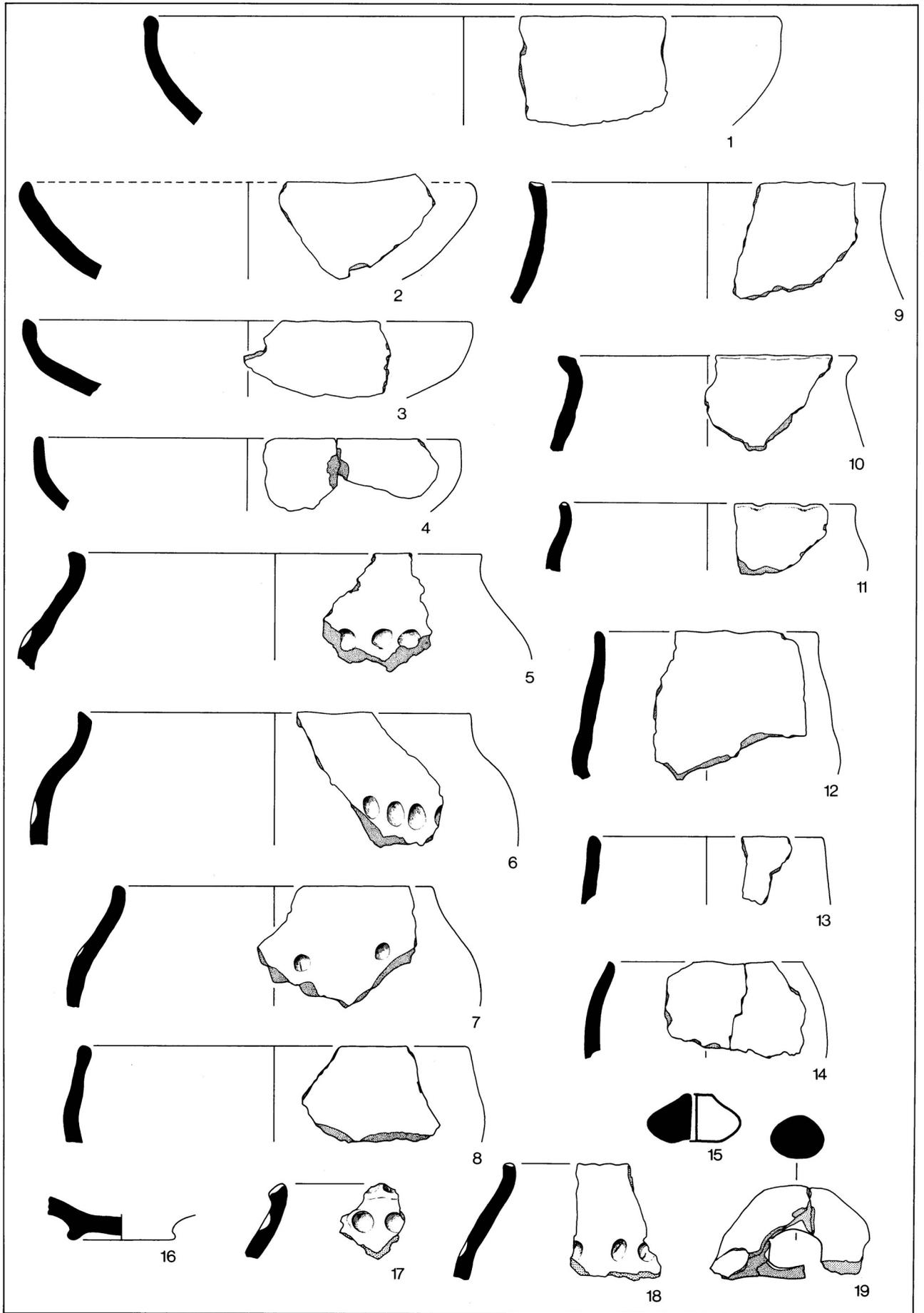
Renningen, BB, 'Kriegsbäume' (51b): A Grube 4. B Streufunde.
 A, 1; B, 2 Eisen; A, 2.3 Knochen; B, 1 Bronze. A, 1-4. 17-20. B, 1-4 M. 2:3; sonst M. 1:3.



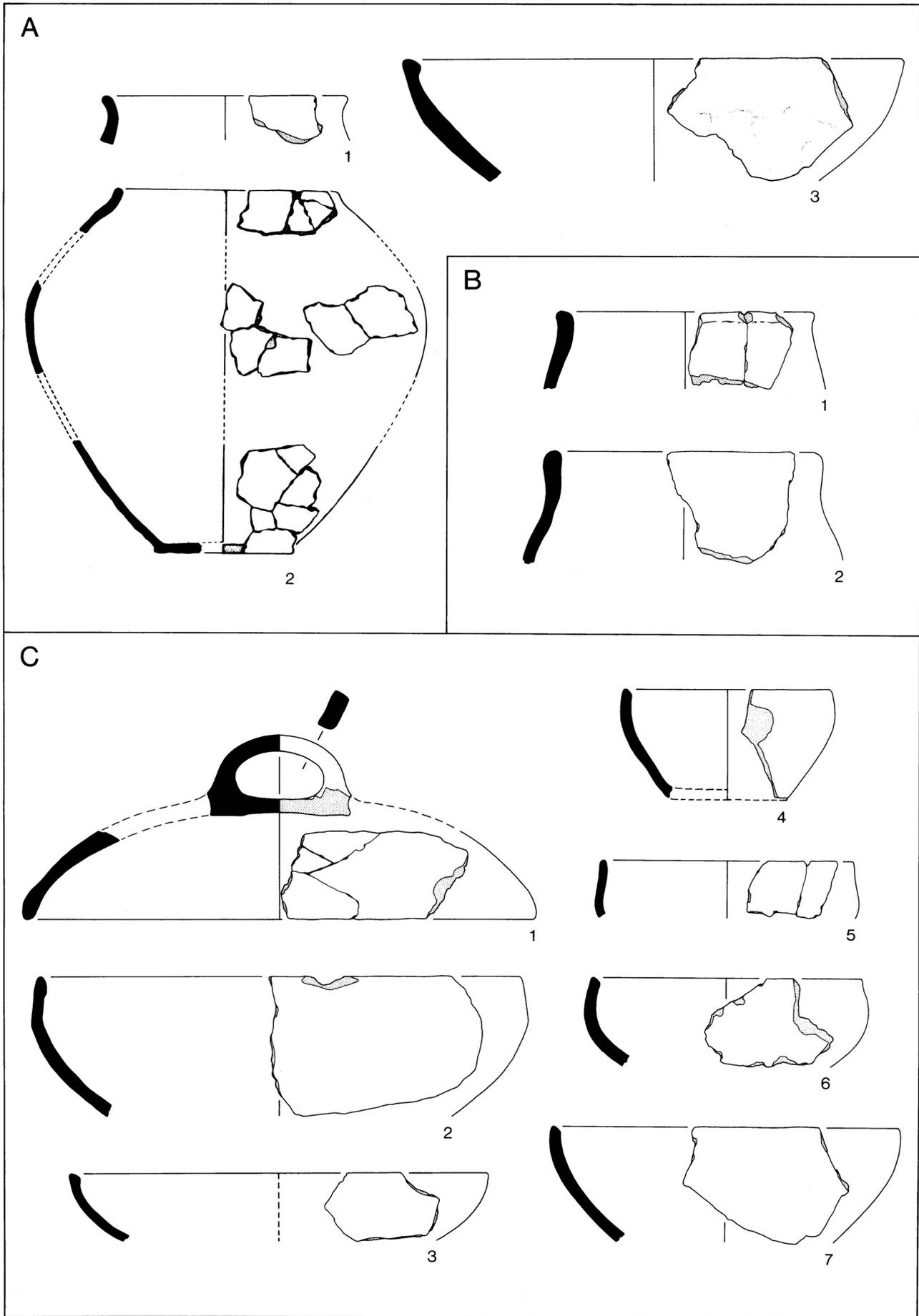
Renningen, BB, 'Kriegsbäume' (51b) Streufunde.
11 Hirschgeweih. 11.16 M. 2:3; sonst M. 1:3.



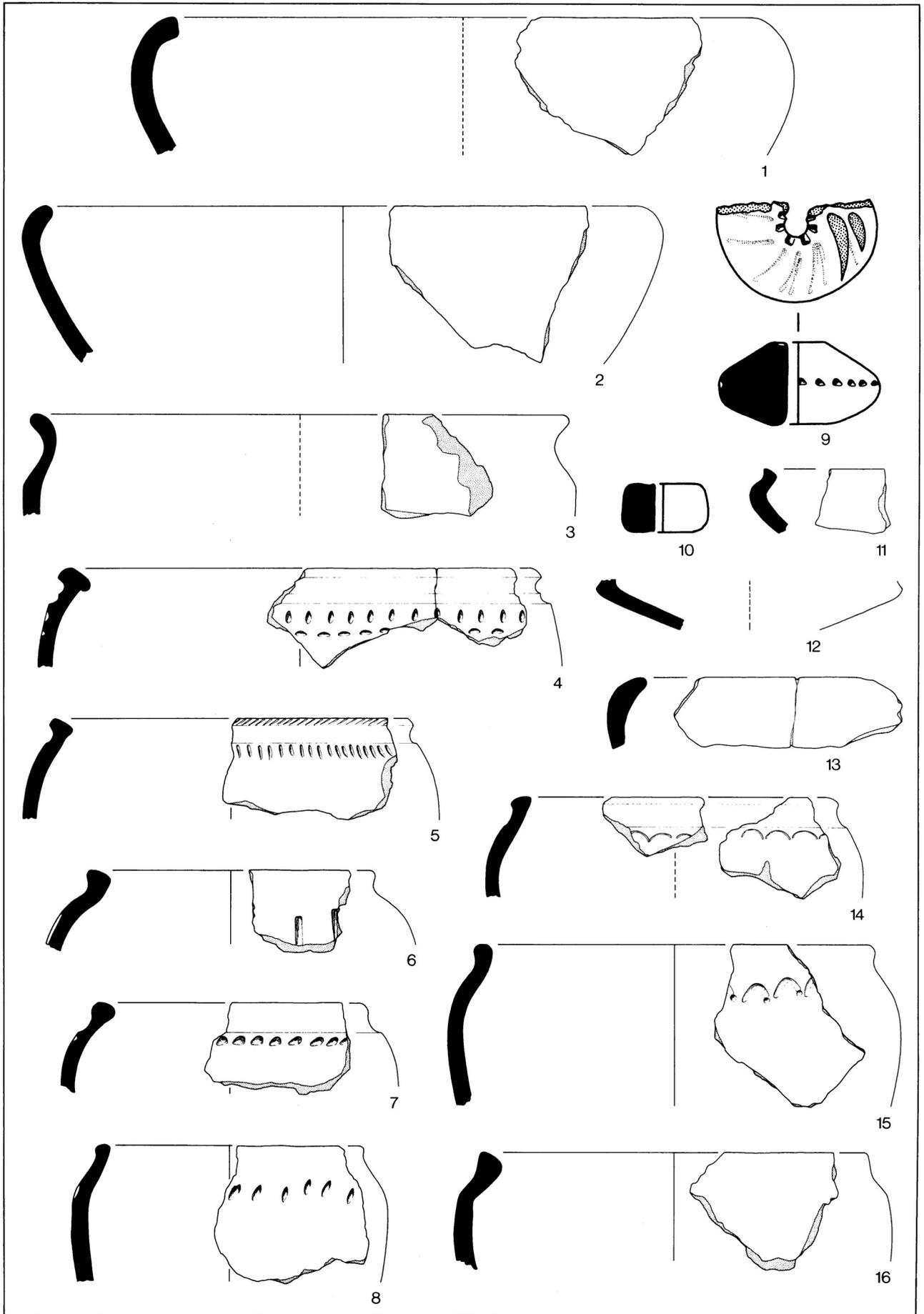
Renningen, BB, 'Lauerhalde' (52).
 1 Bronze mit Koralle; 2 Eisen. 1.2 M. 2:3; sonst M. 1:3.



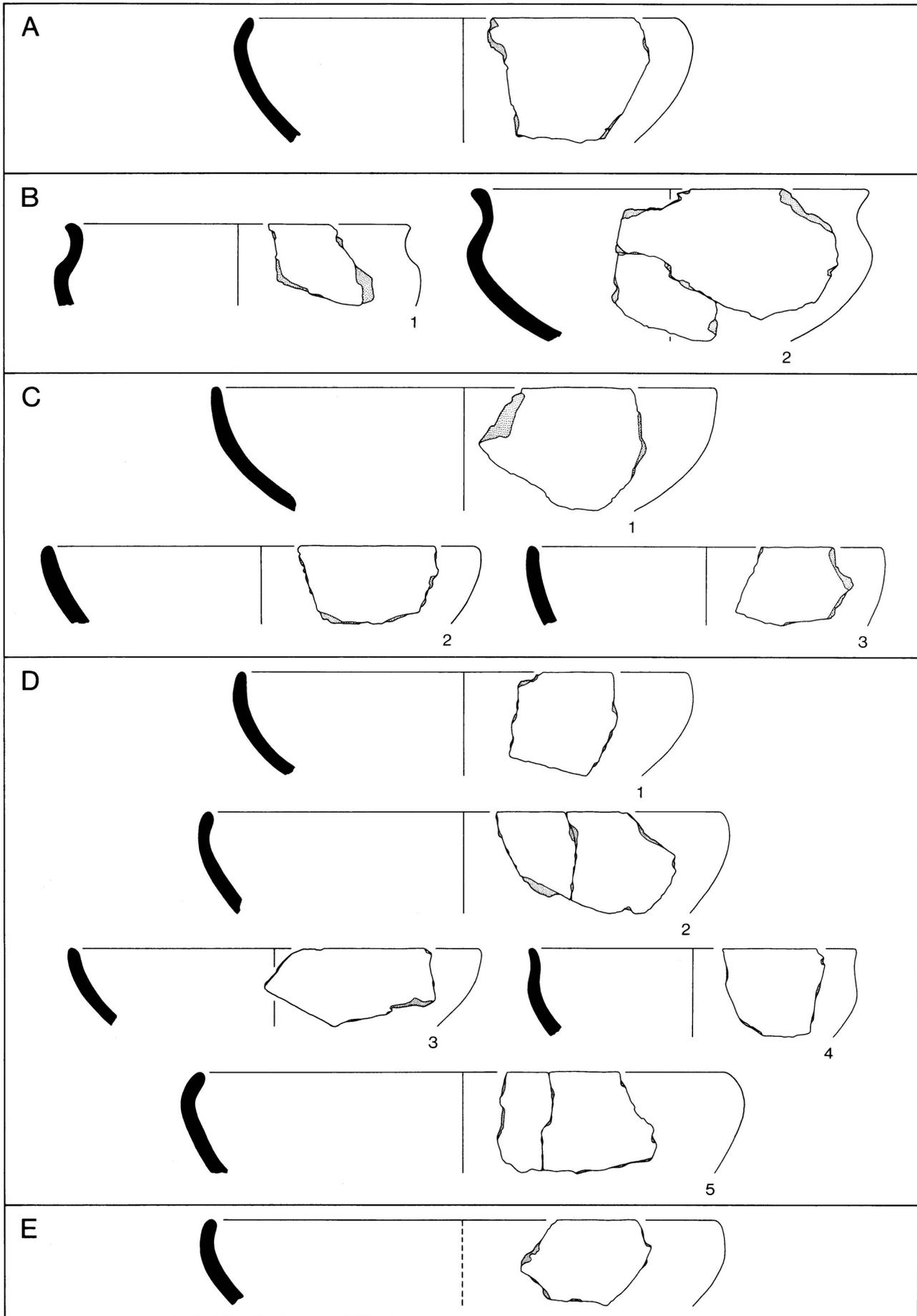
Renningen, BB, 'Lauerhalde' (52).
15 M. 2:3; sonst M. 1:3.



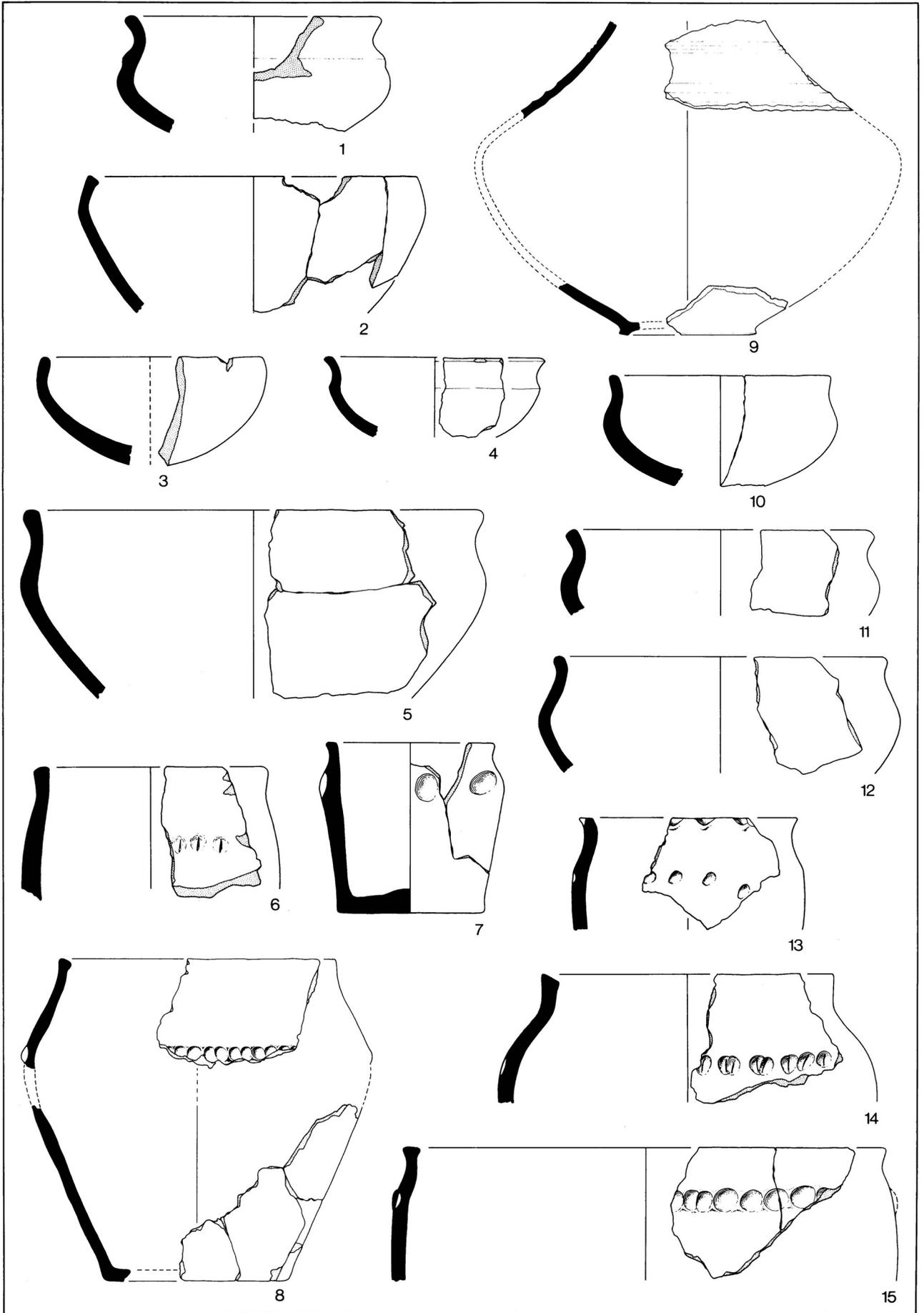
Renningen-Malmsheim, BB: A ‚Zehn Brunnen‘ (54). B ‚Eisengrund‘ (55). C Haus Tompert Grube 1(53).
 A, 2 M. 1:6; sonst M. 1:3.



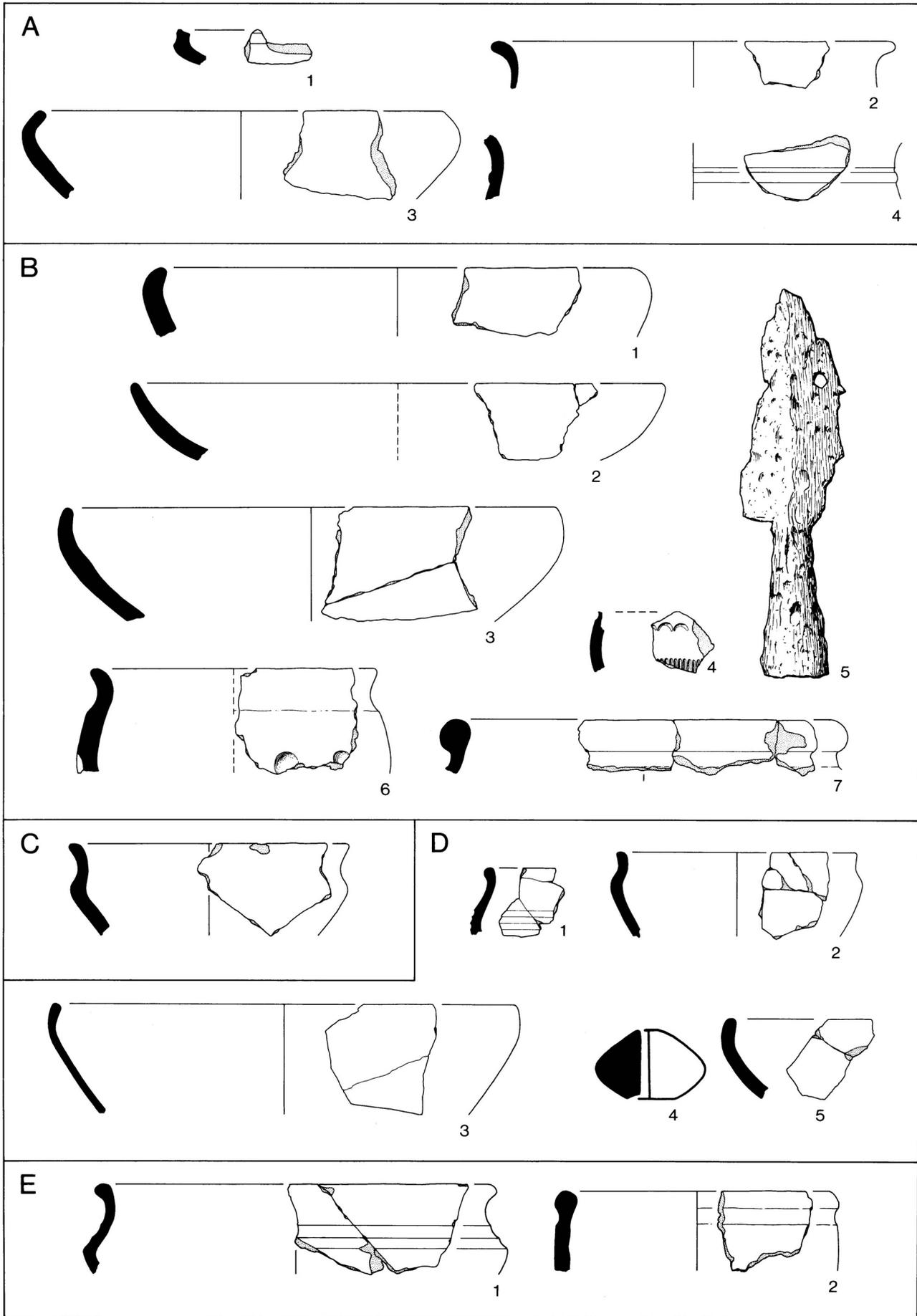
Denkendorf, ES, „Lichtäcker“ (67b).
 9-10 M. 2:3; sonst M. 1:3.



A Bissingen/Teck-Ochsenwang, ES, ‚Brand‘ (65). B Eßlingen-Rüdern, ES, ‚Ailenberg‘ (72b). C Eßlingen-Obereßlingen, ES, ‚Stegäcker‘ (70). D. E Kirchheim/Teck-Öttingen, ES: D ‚Asang‘ (76); E ‚Rübholz‘ (77).
M. 1:3.

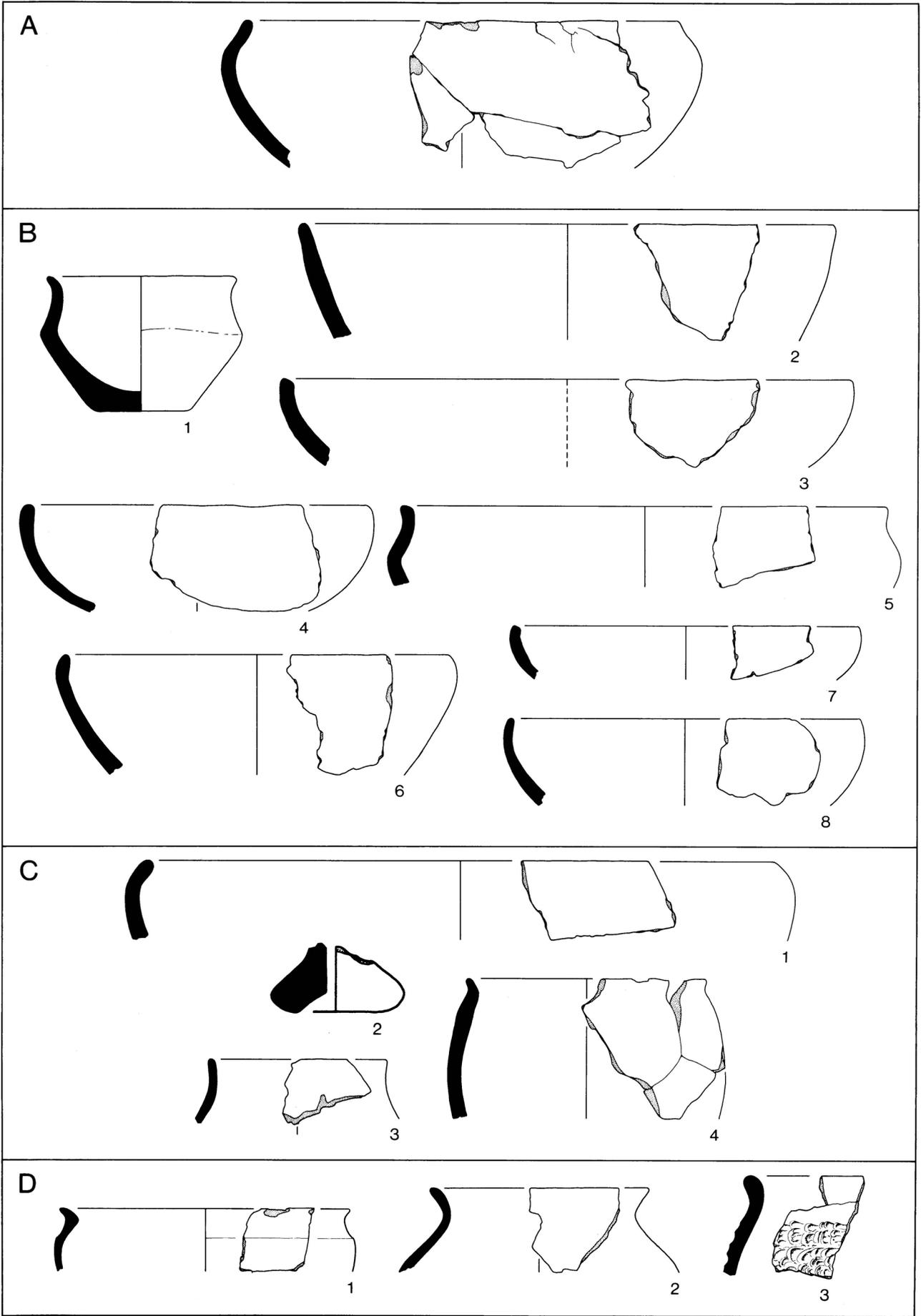


Köngen, ES, ‚Burg‘ (78).
8-9 M. 1:4; sonst M. 1:3.

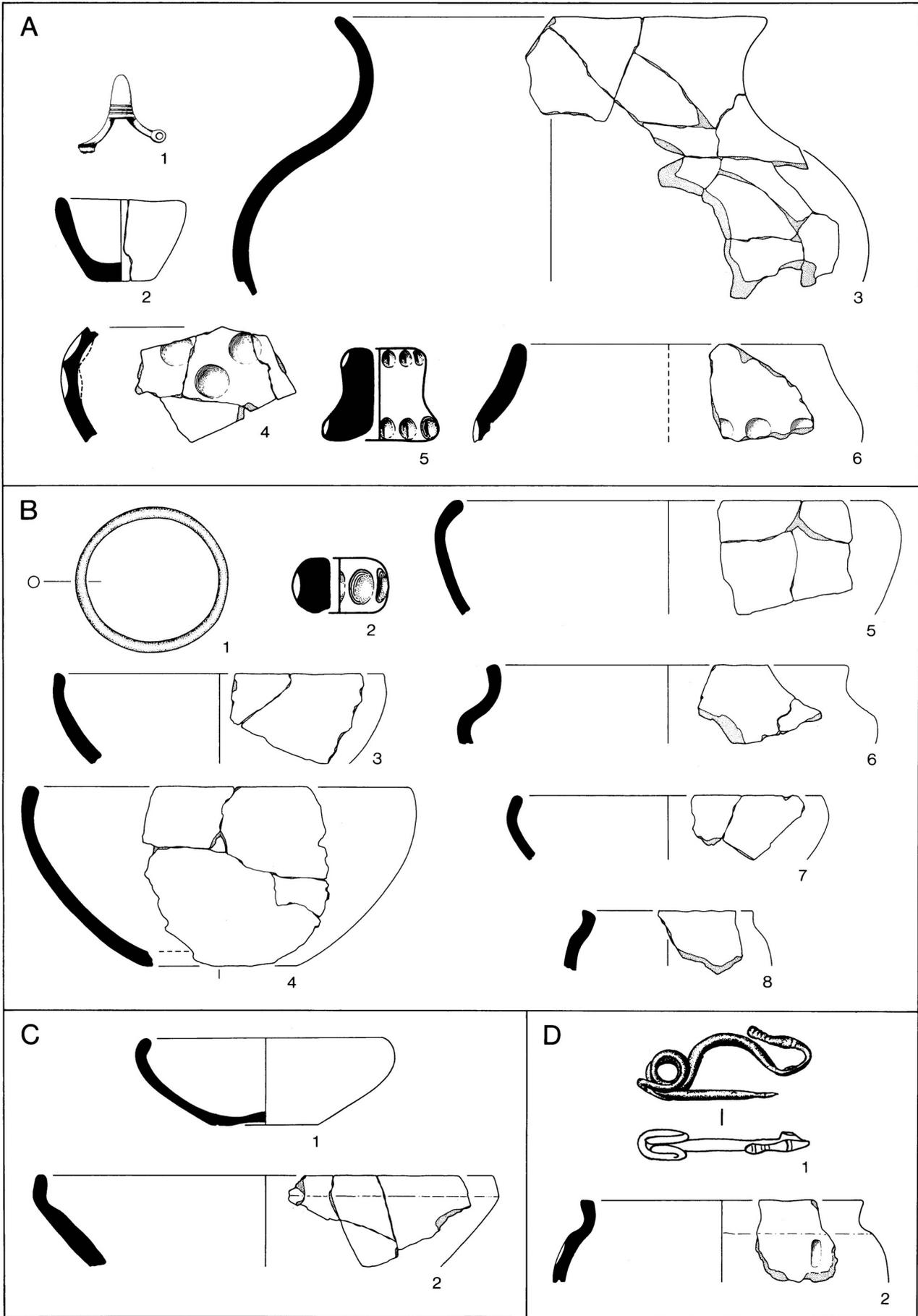


A Deizisau, ES, 'Schwarzenhalde' (66). B Lenningen-Unterlenningen, ES, Himmelreich' (82a). C Leinfelden-Echterdingen, ES, 'Kotbrunnen' (80). D Nürtingen, ES, 'Au' (90). E Ostfildern-Kemnat, ES, 'Haschberg' (91).

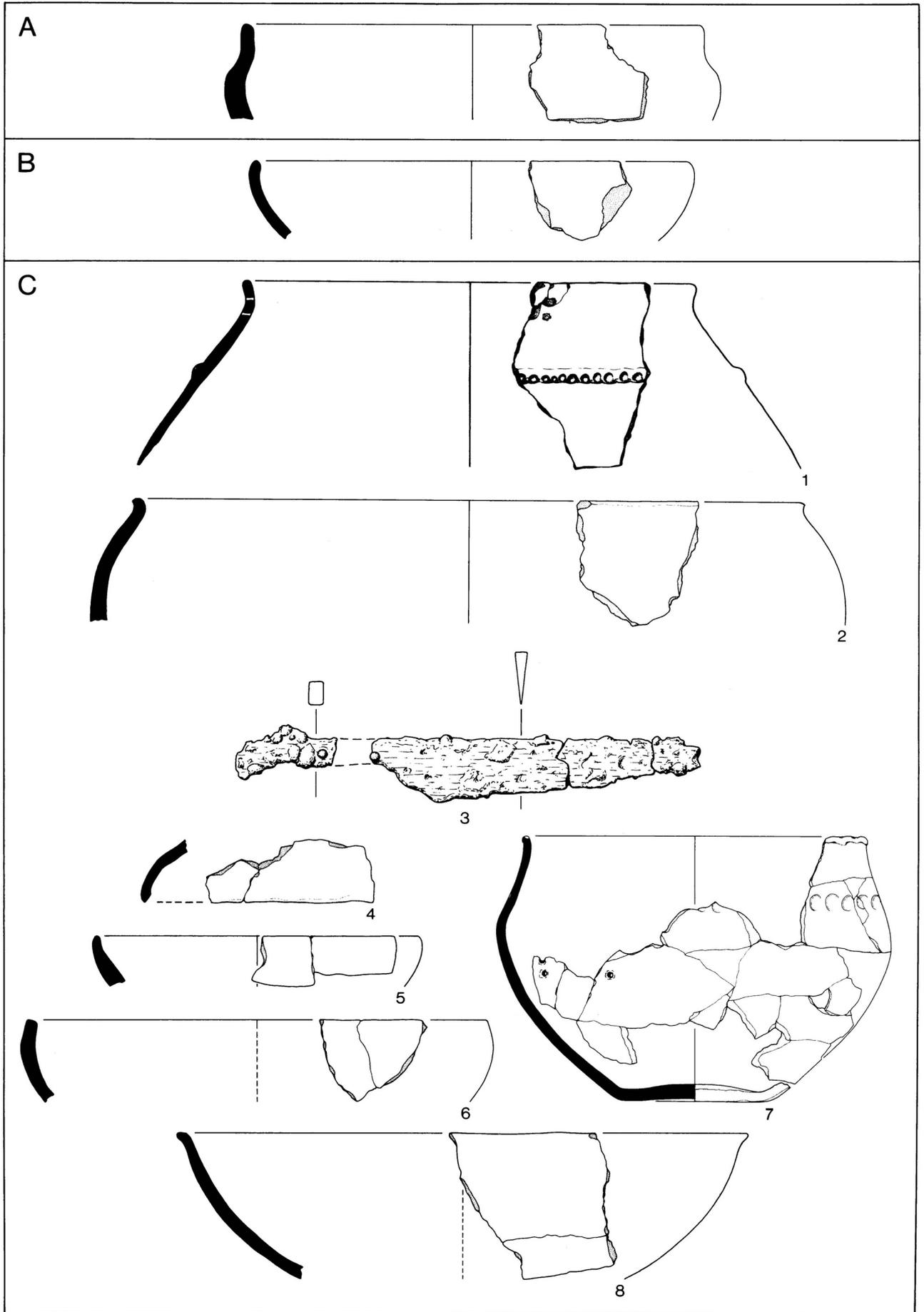
B, 5 Eisen. B, 5; D, 4 M. 2:3; sonst M. 1:3.



Neuhausen auf den Fildern, ES: A Fronäcker (86). B ‚Kalkofen‘ (85a). C ‚Kalkofen‘ ‚Haus 3‘ (85a). D ‚Egelsee‘ (85b).
 C, 2 M. 2:3; sonst M. 1:3.



A. B Neuhausen a. d. Fildern, ES: A ‚Egelsee‘, Hallenbad (85d). B ‚Flänern‘ (89), 1-4 Grube 1; 5-8 Grube 2. C Reichenbach a. d. Fils, GP, Fürstenstraße (94). Owen, ES, Teck (93).
 A, 1; B, 1; D, 1 Bronze. A, 1.5; B, 1-2; D, 1 M. 2:3; sonst M. 1:3.



A Ostfildern-Ruit, ES, ‚Rossert‘ (92). B Weilheim a. d. Teck, ES, ‚Limburg‘ (95e). C Wendlingen, ES, ‚Weinhalde‘ (96).
 C, 3 Eisen mit Bronze. C, 1.7 M. 1:4. C, 3 M. 2:3; sonst M. 1:3.